

Steirerkrone

Als eine „heimliche“ Oper für die Karwoche soll der steirische Komponist Johann Joseph Fux sein Oratorium „Il Testamento di Signor Gesù Cristo sul Calvario“ 1726 geschrieben haben. Die Auszüge des Stücks, die recreation an diesem Abend erstmals seit fast 300 Jahren aufführt, entfalten aber nur dezenten Opernflair.

Minutiös, vor allem aber grabesschwer und ziemlich langatmig, führt Dirigent Michael Hofstetter das Orchester und die beiden Solisten, Sopranistin Miriam Kutrowatz und Countertenor

Foto: Nikola Milatovic



Ein Tod und eine Auferstehung

Psalm-Festival in Graz: Konzert des recreation-Orchesters in der List-Halle

Dirigent M. Hofstetter mit den Solisten M. Kutrowatz und C. Zimmermann (v. li.)

Constantin Zimmermann. Wäre es nicht Karfreitag, man würde ob der konsequenten Zurückhaltung bei belebenden Effekten fragen: „Wer ist denn hier gestorben?“ Immerhin: Pergolesis „Stabat mater“ wird in der Folge zu einer kleinen Auferstehung. Kutrowatz' feinziselierter Vogelsang und Zimmermanns zart-runder Hochtönen arbeiten den filigranen Barockschwung des Stücks ohne Überreizung, aber in der Zurückhaltung passend griffig aus.

Ein vergeistigt-österliches Trauerspiel – im doch sehr guten Sinn. F. Jureček